



Heidelberg  
**KANADISCHES FACHMAGAZIN  
VERLEIHT UMWELTPREIS**

Die Heidelberger Druckmaschinen AG erhielt vor kurzem den Umweltpreis »Most Progressive Environmental Process« durch das kanadische Fachmagazin »PrintAction«. Vor mehr als 400 Repräsentanten der kanadischen Druckindustrie wurde Heidelberg als Lieferant umweltfreundlicher Maschinen ausgezeichnet. Der Preis würdigt, dass Heidelberg den Umweltschutz ganzheitlich betrachtet und Umweltthemen von der Entwicklung der Druckmaschinen über ihre Fertigung bis hin zum Einsatz in der Druckerei berücksichtigt.

»PrintAction« würdigt mit den Preisen Hersteller, Lieferanten, Druckereien und Drucksacheneinkäufer für verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt. Die Auszeichnung umfasst verschiedene Kategorien wie die Entwicklung innovativer Technologien und Prozesse für den Umweltschutz oder gesellschaftliches Umweltengagement. Der Schwerpunkt liegt auf Projekten, die über mehrere Jahre laufen und damit dem Umweltschutz langfristig dienen.

In der Kategorie »Most environmentally progressive printers« erhielten die Druckereien »The Lowe Martin Group« und »Hemlock Printers« eine Auszeichnung in Gold. Beide Druckereien produzieren mit Maschinen von Heidelberg. Hemlock Printers wurde bereits im dritten Jahr mit dem renommierten Umweltpreis ausgezeichnet. In der Druckerei werden unter anderem drei Speedmaster SM 102, eine CD 74, eine SM 52 sowie zwei Quickmaster 46 mit insgesamt 40 Druckwerken eingesetzt. Die Druckerei arbeitet mit dem Farbmesssystem Prinect Image Control. Damit ist es Hemlock Printers gelungen, den Einsatz von Ressourcen sowie Abfall und Emissionen zu minimieren. So konnte im Jahre 2007 die Menge an zu entsorgendem, nicht recycelbarem Abfall um 80% gegenüber dem Vorjahr reduziert werden.

➤ [www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)

Green IT  
**VERBRAUCHER ACHTEN AUF  
UMWELTEIGENSCHAFTEN**

Der Energieverbrauch wird für Verbraucher zu einem bedeutenden Kriterium bei der Anschaffung von IT-Geräten. 41% der Deutschen geben an, dass der Energieverbrauch für sie ein sehr wichtiger Entscheidungsgrund beim Kauf von Computern, Monitoren, Druckern und anderen High-tech-Produkten ist. Der Energieverbrauch hat damit fast die gleiche Bedeutung wie die Leistung der Geräte. Wichtigstes Kaufkriterium ist allerdings die Bedienungsfreundlichkeit, gefolgt vom Service und der Garantieleistung. Das teilte der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) mit.

Grundlage ist eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsins-

tituts Forsa im Auftrag des BITKOM. Das erhöhte Umweltbewusstsein und die steigenden Energiekosten haben dies inzwischen geändert. »Der Kauf neuer und energieeffizienter IT-Geräte sowie deren intelligente Nutzung lohnen sich trotz des etwas höheren Anschaffungspreises nicht nur bei großen Rechenzentren, sondern auch in kleinen Büros und im privaten Umfeld«, sagt Jetter.

**130 Euro je Arbeitsplatz**

So hatte der BITKOM auf der CeBIT zwei Musterbüros eingerichtet – eines mit energieeffizienten IT-Geräten aus dem Jahr 2003, eines mit modernster Technologie von heute. An beiden Arbeitsplätzen wurden weitestgehend simultan die gleichen Tätigkeiten wie Mailen, Scannen oder das Drucken von Broschüren erledigt. Im Vergleich sanken beim neuen Büro die Kilowattstunden, und damit der

Fachverband Medienproduktioner  
**BENCHMARK FÜR  
NACHHALTIGE PRODUKTION**

Der Fachverband Medienproduktioner (f:mp.) veröffentlicht im Rahmen seines ergänzten Serviceangebotes ein Nachhaltigkeits-Rating-System für Druckereien. Interessierte können sich im Internet über die Umwelt- und Prozessstandards der teilnehmenden Druckereien informieren.

Mit diesem Angebot reagiert der f:mp. auf die Nachfrage im Zuge der Produzenten-Treff Roadshow »Nachhaltige Medienproduktion«, die der f:mp. gemeinsam mit Partnern wie KBA, ClimatePartner, Enoplan, Naturenergie und UPM veranstaltete. Der f:mp. bietet hiermit ein weiteres Informationsangebot für Kunden und Drucksacheneinkäufer von Unternehmen und Verbänden, denen der Schutz der Umwelt und Natur am Herzen liegt. Gleichzeitig spielt in diesem Zusammenhang die Positionierung diverser Druckstandards eine Rolle, die es ermöglichen, mit Ressourcen und Produktionsmitteln verantwortungsbewusst umzugehen. Bisher beteiligen sich über 30 Druckereien aus Deutschland und der Schweiz am Rating. Das Rating erlaubt die Sortierung nach Region oder nach den verwendeten Standards: ISO 9001, Umweltmanagement-System (ISO 14001:2004), EMAS, FSC, Klimaneutral Drucken (ClimatePartner Druckprozess), ENO-Check (Energieeffizienz, ab Sommer 2008), Ökostrom (ab Sommer 2008) und Prozess StandardOffset (PSO) nach ISO 12647.

Außerdem werden über Links weitergehende Informationen zu den jeweiligen Standards und Zertifizierungen geboten. Als eine der wichtigsten Informationsquellen für die Medienproduktion im deutschsprachigen Raum sorgt der f:mp. dafür, dass die angegebenen Daten auch in Zukunft aktuell sind und lädt weitere Druckereien dazu ein, sich am kostenlosen Benchmark zu beteiligen.

➤ [www.f-mp.de/benchmark](http://www.f-mp.de/benchmark)



»Seit Beginn der Klimadebatte stellen wir ein Umdenken bei den Verbrauchern fest: Waren früher Leistungsfähigkeit und Preis die mit Abstand wichtigsten Kaufkriterien, so schauen die Kunden nun verstärkt auf die Energieeffizienz. Green IT wandelt sich vom reinen Business-Thema zu einem Verbraucher-Thema«, sagte BITKOM-Präsident Martin Jetter.

Die ersten stromsparenden Geräte, die bereits vor 15 Jahren präsentiert wurden, wurden von den Verbrauchern noch weitestgehend ignoriert.

CO<sub>2</sub>-Ausstoß und die Energiekosten, auf ein Viertel. Auf ein Arbeitsjahr hochgerechnet, ergab sich eine Stromersparnis von rund 130 Euro.

➤ [www.bitkom.org](http://www.bitkom.org)